

# SCHOOL-SCOUT.DE

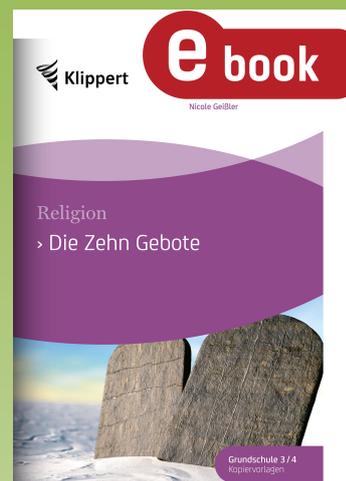
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klippert - Die zehn Gebote*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Inhalt

### Die Zehn Gebote

**Autorin: Nicole Geißler**

Gottes Bund mit dem Volk Israel	6
Die Zehn Gebote – Gottes Regeln für ein gutes Leben	11
Gott kennen, ehren und ihm einen Platz in unserem Leben geben	16
Sonntag – ein Tag für Gott und die Menschen	21
Gottes gute Regeln für das Zusammenleben der Menschen	25
Familie – bei Gott sind alle wichtig	28
In Frieden miteinander leben	32
Die Zehn Gebote – das Quiz	36

**Die Autorin:**  
**Nicole Geißler** ist Förderschullehrerin und arbeitet im Bildungsministerium des Saarlandes im Referat Förderschule. Sie begleitet als Klippertrainerin Programmschulen und führt Lehrerfortbildungen am Landesinstitut für Pädagogik und Medien durch.



**Dr. Heinz Klippert,**  
gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrkraftausbildung und mehrjährige Lehrkrafttätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

## Liebe Kolleg\*innen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler\*innen verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille allein reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrkraftfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüler\*innenaktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler\*innen und gewährleisten eine vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartner\*innendifferenzierung. Die Schüler\*innen fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrkraftentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler\*innen in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partner\*innenarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrkraftlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen

ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenkklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z.B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler\*innen aufgegliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler\*innen Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrkraft- und Schüler\*innenmaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Die zugehörigen Schüler\*innenmaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler\*innen- wie für die Lehrkraftseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert



## Gottes Bund mit dem Volk Israel

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichte der Übergabe der Zehn Gebote Gottes an das Volk Israel kennen</li> <li>– kreative Textarbeit mit Textbausteinen durchführen</li> <li>– ein Modell der Stiftshütte als 3D-Bild gestalten</li> <li>– zielgerichtet arbeiten und kooperieren</li> <li>– Entscheidungen treffen</li> </ul>
2	EA	10'	S lesen arbeitsteilig ihren zugelosten Textbaustein der Geschichte der Übergabe der Zehn Gebote Gottes an das Volk Israel, markieren wichtige Stellen und notieren eventuell auftretende Fragen.	M1	
3	GA	10'	S besprechen aufgetretene Fragen zum Text in Expert*innengruppen und überlegen, wie sie den anderen ihren Textbaustein präsentieren können.		
4	EA	10'	S erstellen einen Leitfaden für ihre Erzählung, indem sie sich eine Gliederung in Form von Stichwörtern auf einem Spickzettel notieren.	M1, M2	
5	GA	15'	S präsentieren ihren Textbaustein der Geschichte der Übergabe der Zehn Gebote in Mischgruppen in chronologischer Reihenfolge.	M2	
6	GA	25'	S gestalten die Stiftshütte mit der Bundeslade als 3D-Bild.	M3, M4, M5	
7	PL	15'	S präsentieren ihre 3D-Bilder im Galeriegang.	3D-Bilder	

**✓ Merkposten**

Die Materialien für die 3D-Bilder sowie Bastelunterlagen auf einem Materialtisch bereitstellen.

Kopieren Sie die Vorlage der Stiftshütte auf festes Papier auf die Größe DIN A3.

Für das Dach kann alternativ gefaltetes Papier verwendet werden, falls der Stoff zu sehr durchhängt.

Stoffreste und Dekostreumaterial können von den Kindern im Vorhinein mitgebracht werden.

**Tipp**

Zur Findung der Mischgruppen im 5. Arbeitsschritt bietet es sich an, die Textbausteine auf der Rückseite vorab mit entsprechenden Buchstaben zu markieren. So kann gewährleistet werden, dass ohne großen Zeit- und Organisationsaufwand in jeder Mischgruppe ein Expertenkind von jedem Textbaustein mitarbeitet.

### Erläuterungen zur Lernspirale

**Ziel der Stunde** ist das Kennenlernen der Geschichte der Übergabe der Zehn Gebote Gottes an das Volk Israel. Vorkenntnisse werden in einer mehrstufigen Erarbeitung aktiviert und vertieft durch eine Textarbeit sowie die kreative Umsetzung des neu Erlernten.

**Zum Ablauf im Einzelnen**

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert die Lehrkraft den Kindern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Kinder arbeitsteilig den ihnen zugelosten Textbaustein der Geschichte der Übergabe der Zehn Gebote Gottes an das Volk Israel (M1) in stiller Einzelarbeit. Sie markieren wichtige Stellen und notieren eventuell auftretende Fragen. Die Zuteilung der Texte entscheidet hierbei bereits über die spätere Zusammensetzung der Expert\*innengruppen. Die Lehrkraft kann die Zusammensetzung dem Zufall überlassen oder diese durch die gezielte Zuteilung der Textbausteine bestimmen.

Im **3. Arbeitsschritt** finden sich die Kinder in Expert\*innengruppen zusammen. Je nach Größe der Lerngruppe gibt es mehrere Gruppen pro Textbaustein. Von daher ist auf eine gleichmäßige Verteilung zu achten. Die Kinder besprechen den Textinhalt, klären aufgetretene Fragen und überlegen, wie sie den anderen den Textbaustein präsentieren können. Hierzu machen sie sich Notizen, die sie nutzen, um im **4. Arbeitsschritt** in stiller Einzelarbeit einen Leitfaden für ihre Erzählung zu entwickeln. Dafür steht ihnen ein Spickzettel (M2) zur Verfügung, auf dem sie sich eine Gliederung in Form von Stichpunkten notieren können.

Im **5. Arbeitsschritt** kommen die Kinder in Mischgruppen zusammen. Sie präsentieren innerhalb der Gruppe ihre Textbausteine in chronologischer Reihenfolge.

Daran anknüpfend gestalten die Kinder im **6. Arbeitsschritt** die Stiftshütte mit der Bundeslade als 3D-Bild (M4/M5). Eine Anleitung hierzu finden sie auf der Gruppenarbeitskarte (M3).

Abschließend präsentieren die Kinder im **7. Arbeitsschritt** ihre 3D-Bilder im Galeriegang.

**Notizen:**

---



---



---



---

## **LS M1 Die Übergabe der Zehn Gebote Gottes an das Volk Israel (1)**

### **Textbaustein 1 – Das Volk Israel in der Sklaverei in Ägypten**

Zur Zeit von Mose lebte sein Volk, die Israeliten, in Ägypten. Dort dienten sie dem Pharao als Sklaven. Im Laufe der Jahre ging es den Israeliten immer schlechter in Ägypten, sie wurden ungerecht behandelt und mussten schwer arbeiten. Der Pharao erließ sogar ein Gesetz, das bestimmte, dass alle neugeborenen Jungen des israelitischen Volks getötet werden müssen.

Gott sah, wie sehr die Menschen seines Volks Israels litten, und beauftragte Mose damit, sie aus der Gefangenschaft der Ägypter zu befreien und aus Ägypten zu führen.

In Gottes Namen forderten Mose und sein Bruder Aaron den Pharao auf, das Volk Israel ziehen zu lassen. Doch der Pharao weigerte sich. Deshalb schickte Gott schreckliche Katastrophen über das Land. Die schlimmste der zehn Plagen war, dass von jeder ägyptischen Familie der älteste Sohn starb, die israelitischen Kinder jedoch blieben unverletzt.

Das Leid der Ägypter war so groß, dass der Pharao sofort einen Diener zu Mose schickte, um ihm den Auszug aus Ägypten zu erlauben. So verließ Mose mit dem Volk Israel noch in derselben Nacht Ägypten.

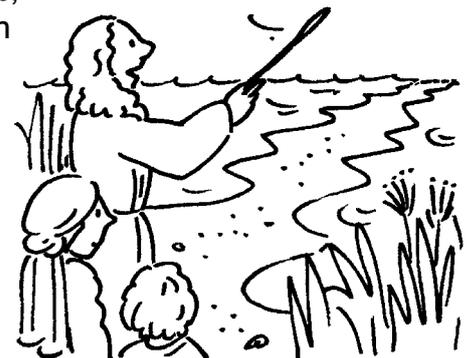


### **Textbaustein 2 – Mose führt das Volk Israel aus Ägypten nach Kanaan**

Gott begleitete die Israeliten auf ihrem Weg in das gelobte Land, das Kanaan hieß, und zeigte ihnen in der Gestalt einer Wolkensäule den Weg. So näherte sich das Volk Israel, von Gott ermutigt, dem Schilfmeer. Der Pharao aber ärgerte sich inzwischen, dass die Israeliten ihm nun nicht mehr als billige Arbeiter zur Verfügung standen. Deshalb schickte er seine gesamte Armee hinter ihnen her, um die Sklaven wieder zurückzubringen.

Als die Israeliten die ägyptische Armee, die sie verfolgte, entdeckten, bekamen sie große Angst. Sie sahen keinen Ausweg: Vor ihnen lag das große Meer und hinter ihnen rückte die ägyptische Armee immer näher. Doch Mose ermutigte sie, auf Gott zu vertrauen, und erinnerte sie daran, dass dieser ihnen den Weg bis dahin immer gezeigt hatte und immer bei ihnen sein werde.

Und Mose behielt recht. Als er seinen Stab zum Meer hin erhob, ließ Gott einen starken Wind aufkommen, der das Wasser nach rechts und links zur Seite trieb, sodass ein Weg mitten durch das Meer hindurch führte. Die Wolkensäule zeigte ihnen wiederum den Weg und die Israeliten erreichten das gegenüberliegende Meeresufer unbeschadet. Die ägyptische Armee folgte ihnen und zog mit allen Soldaten, Pferden und Wagen ins Meer. Doch sie erreichten gerade die Mitte des Meeres, da kehrte das Wasser zurück. Als Mose seinen Stab erneut hob, schloss sich das Meer und alle ägyptischen Soldaten ertranken.



**LS M1 Die Übergabe der Zehn Gebote Gottes an das Volk Israel (2)**

**Textbaustein 3 – Die Zehn Gebote und Gottes Bund mit dem Volk Israel**

Nun zogen die Israeliten durch die Wüste, wo sie Hunger und Durst litten und sich bitter bei Mose darüber beklagten. Doch Mose wurde von Gott immer wieder an Plätze geführt, an denen sie ausreichend Essen und Trinken fanden.

Als sie nach vielen Wochen am Berg Sinai ankamen, rief Gott Mose zu sich auf den Berg. Gott trug ihm auf, dem Volk Israel zu verkünden, dass er es zu seinem auserwählten Volk machen will, wenn es ihm gehorchte. Die Israeliten versprachen, Gott zu gehorchen.

So bestieg Mose erneut den Berg und verschwand in der riesigen Wolke, die über ihm schwebte. Er erhielt dort von Gott die Zehn Gebote, die wichtigsten Regeln für das Zusammenleben der Menschen und ihre Beziehung zu Gott. Dann ritzte er sie in Steintafeln und verkündete sie den Menschen seines Volkes.

So kam es zu Gottes Bund mit dem Volk Israel: Gott übergab den Israeliten die Zehn Gebote, die ihnen sagten, wie sie leben sollen. Und das Volk Israel wusste nun, dass es Gott eine Freude machen konnte, indem es sich an seine Gebote hielt, wie es es ihm versprochen hatte.

Später erbauten die Israeliten ein wunderschönes Zelt, die Stiftshütte. Darin versammelten sie sich, um miteinander zu beten und Gott zu loben. Die Zehn Gebote wurden in einem goldenen Kasten, der Bundeslade, aufbewahrt. Die Bundeslade stand ebenfalls in der Stiftshütte.



**LS M2 Spickzettel zur Präsentation des Textbausteins**

Spickzettel zu Textbaustein



Gliederung:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klippert - Die zehn Gebote*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

